№22 der Sammlung Sondheimer
Werke aus dem 18. Jahrhundert

SINFONIE

in D dur

für Streicher, Flöten und Hörner

von

G. Chr. Wagenseil

Herausgegeben und mit allen Vortragszeichen
versehen und bearbeitet von

Robert Sondheimer

EDITION BERNOULLI, BERLIN.

GEORG CHRISTOPH WAGENSEIL

(1715–1777)

ist der bedeutendste Wiener Sinfoniker der vorklassischen Zeit und der erste Vollender der neuen sinfonischen Musik in Deutschland. An Stelle farblosen Einerleis und leerer Tuttiklänge entsteht ein kontrastreiches Detail und eine Durchführungstechnik, die dieses Geschehen zusammenzufassen und zu vertiefen imstande ist. Aus zopfmäßiger Enge strebt der Ausdruck zu pathetischer Kraft und romantischem Überschwang. (Vgl. meine Abhandlung „Die formale Entwicklung der vorklassischen Sinfonie" im „Archiv für Musikwissenschaft", 1922, Heft 1.) / Da Wagenseil im letzten Jahrzehnt seines Lebens ein schwer leidender Mann war, sein internationaler Ruhm auch schon in den 50er Jahren des 18. Jahrhunderts begründet und sein Einfluß auf Werke jüngerer Sinfoniker aus den 60er Jahren von den Zeitgenossen anerkannt war, dürften seine wichtigsten Leistungen schon vor 1760 erfolgt und die vorliegende Sinfonie mit der Jahreszahl 1755 ungefähr abzugrenzen sein.

Der Herausgeber:

Dr. Robert Sondheimer

Sinfonie in D dur

von

Georg Christoph Wagenseil.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Copyright 1927 by Robert Sondheimer.

Herausgegeben und bearbeitet von
Robert Sondheimer.

I.

Allegro. (♩ = ca. 112)

4 Flöten.
4 Hörner in D.
Violine I.
Violine II.
Viola.
Cello und Baß.

à 1 à 2 un poco largamente

A Un poco meno mosso

a tempo

B Un poco meno mosso

a tempo
un poco meno mosso
a tempo
à 2
un poco meno mosso
Molto meno mosso
C
à 2
a tempo
à 2
à 1
à 1
à 2

D

poco rit. un poco meno mosso

poco a poco accel.

à 2

pp

f

pp

p

fpesante

poco largamente

tr

mf

f

E Tempo I.

à 1

molto rit.

a tempo

poco rit.

a tempo

sf

F

un poco largamente

à 2

ff

a tempo

G

à 1

à 2

un poco meno mosso

Molto meno mosso

H

tr

espressivo

a tempo

II.

Andante. (♪ = ca. 60-63)

A

Konzert-flügel. (ad libitum)

B

rit. a tempo

C

D

un poco ritenuto

III.

Allegro. (♩. = ca 60)

rit. a tempo rit. a tempo

à 1 à 2 à 1 à 2

mp mf mf pp

mp poco più a tempo mf

p p

A

Un poco più mosso accel. e cresc.

à 1

pp pp

f f pp pp

Tempo primo

rit. a tempo rit.

à 2 à 1 à 2 à 2

mf mf mf p p

mf f mf mp mf

mf f mf f

tr

mf

C

à 2

un poco meno mosso

a tempo

un poco meno mosso

rit.

à 1

D

a tempo

Più mosso. (♩. = ca 75)

Un poco ritenuto. (♩ = ca 70)

a tempo

Tempo primo.

a tempo un poco più largamente

a tempo primo principale

Stich und Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz A. G., Würzburg.

Orchesterwerke
aus dem 18. Jahrhundert

herausgegeben von

DR. ROBERT SONDHEIMER:

Nr. 1. L. Boccherini, Sinfonie C dur (1775).
Nr. 5. H. J. Rigel, Sinfonie D dur (1770).
Nr. 6. Polaci, Sinfonie in D (1745).
Nr. 19. J. Haydn, Einleitung zu „Die sieben letzten Worte" (1785).
Nr. 20. Franz Beck, Sinfonie G moll
Nr. 21. „ „ „ Es dur } (1760/62).
Nr. 22. G. Chr. Wagenseil, Sinfonie D dur (1755).

Orchesterwerke
aus dem 19. Jahrhundert:

Nr. 350. Carl Loewe, Ouverture zu „Die Zerstörung von Jerusalem" (1829).

Die Sammlung wird fortgesetzt